



Foto: Spitzauer

KOMMENTAR

Michael J. Payer
Redaktion Ottakring
m.payer@bezirkszeitung.at

Echt jetzt? Muss das wirklich sein?

Der Biosphärenpark Wienerwald ist schützenswert: Darüber sind sich alle Ottakringer Parteien einig. Ob es sich dabei um eine Kernzone, eine Pflegezone oder gar um eine Entwicklungszone handelt, darüber scheiden sich jedoch die Geister. Das beste Beispiel dafür ist der seit vielen Jahren diskutierte Wohnbau in der Gallitzinstraße. Ebendieses Projekt hat die SPÖ zu einem „politischen Spiel“ veranlasst (siehe rechts). Ob ein Bauprojekt überdimensioniert ist oder nicht, liegt oft im Sinne des Betrachters – oder auch an seiner Parteizugehörigkeit. Falls Sie den Faden verloren haben: Es geht noch immer um den Schutz des Biosphärenparks. Ob man dafür wie die SPÖ und die Grünen eine Resolution der ÖVP einfach kopieren muss, ist eine andere Frage. Ob man meint, dass die zwei herausgestrichenen Sätze die Unwahrheit sind, ist wohl auch eine Frage des Parteibuchs. Denn die ÖVP ist nicht die einzige Partei, die gewisse Bauprojekte in Entwicklungszonen nicht gut findet. Wenn die Abschreibübung ein Scherz gewesen sein soll, dann fehlt mir immer noch die Pointe.

INHALT

Ottakring	4
Aus der Nachbarschaft	10
Stadtleben	12
Österreich	26
Gesundheit	28
Motor & Mobilität	36
Kleinanzeiger	39
Impressum	39
Wohin in Wien	42
Bezirksnavi	44
Leute	46

Polit-Spielchen im

In der Ottakringer Bezirksvertretung haben vor allem zwei Themen polarisiert.

(mjp). Der Schutz des Biosphärenparks Wienerwald und ein Neugestaltungsprojekt haben im Amtshaus Ottakring für jede Menge Gesprächsstoff gesorgt. Jörg Konrad von Neos nannte es schlicht und einfach „einen Kindergarten mit unwürdigem Schauspiel“. Was war passiert?

Eine kurzfristig von der SPÖ und den Grünen eingebrachte Resolution sorgte für Wirbel. Der Inhalt: ein Bekenntnis zum Schutz und Erhalt des UNESCO-Biosphärenparks Wienerwald. Allerdings wurde drei Tage zuvor bis auf zwei herausgestrichene Sätze die exakt gleiche Resolution von der ÖVP eingebracht. Für ÖVP-Ottakring-Klubobmann Stefan Trittner



ÖVP-Ottakring-Klubobmann
Stefan Trittner.

Foto: ÖVP Ottakring



SPÖ-Ottakring-Klubvorsitzende
Susanne Haase.

Foto: Michael J. Payer

ner ein verwunderliches Vorgehen. „So etwas hat es noch nicht gegeben! Das ist ein lupenreines Plagiat. Wo sind die Quellenangaben?“, fragte er in Richtung der SPÖ und der Grünen.

SPÖ-Klubvorsitzende Susanne Haase machte keinen Hehl daraus, dass hier abgeschrieben wurde: „Ich gebe zu, dass wir den Text kopiert haben. Der Grund

dafür war, dass wir das Thema diskutieren möchten. Das ist uns gelungen. Es war ein politisches Spiel“, so Haase.

SPÖ-Bezirksrat Thomas Brandstätter ging noch ein Stück weiter: „Ich wäre froh, wenn der Teil, der wahr ist, noch da ist, man dem zustimmen kann und die Resolution dem Umweltausschuss zuführen kann.“

SCHMUCKSTÜCK DER WOCHE



Das Gebäude der Paradise Board Game Bar am Yppenplatz ist sowohl innen als auch außen ein Schmuckstück.

Foto: Michael J. Payer

SCHANDFLECK DER WOCHE



Eine Sperrmüll-Couch als Willkommensgruß am Brunnenmarkt.

Schicken Sie Ihre Bilder an ottakring.red@bezirkszeitung.at! Foto: E. Graf

BEZIRKSQUIZ

1. Welcher Buchstabe fehlt in der Beschriftung der Radetzky-Kaserne?

- a) Das „R“
- b) Das „s“
- c) Das „z“

2. Was wurde in der Volksschule Gaullachergasse neu eingeweiht?

- a) Ein Konferenzzimmer
- b) Ein Turnsaal
- c) Eine Bibliothek

3. Welcher Krankheit sagt Ottakring den Kampf an?

- a) Parkinson
- b) Demenz
- c) Arthrose

Antworten:

1b: Seit vielen Jahren fehlt im Schriftzug das „s“.

2c: Die Volksschule Gaullachergasse hat eine neue Bibliothek bekommen.

3b: Als demenzfreundlicher Bezirk möchte man Betroffenen und ihren Angehörigen Hilfe anbieten.

Amtshaus

In der von SPÖ und Grünen kopierten Version fehlen folgende Sätze: „Dabei spielen gerade Nutzungsformen, Flächenwidmungen und die Dimension von Bauprojekten eine wichtige Rolle. Aktuell erlebt der Biosphärenpark massive Eingriffe durch eine Reihe überdimensionierter Großbauprojekte (Gallitzinstraße, Otto-Wagner-Areal, Neustifter Friedhof). Diese Eingriffe machen natürlich an Bezirksgrenzen nicht Halt und wirken sich weit darüber hinaus aus.“

An der Bebauung scheiden sich schon seit vielen Jahren die Geister. „Der UNESCO-Biosphärenpark ist nicht das Streitthema“, hielt Bezirksvorsteher Franz Prokop (SPÖ) fest.

Georg Heinrichsberger, Klubvorsitzender der FPÖ, hielt sich inhaltlich zurück, mahnte aber, „die ausgemachten Fristen bei Einreichungen einzuhalten. Der Antragstext von SPÖ und Grü-

nen ist ident und sehr spät gekommen. Daher hoffen wir, dass dies ein Einzelfall bleibt.“

Thaliastraße Neu

Nicht weniger spannend waren die Wortmeldungen zur geplanten Neugestaltung der Thaliastraße. Ab 2021 soll diese in drei Etappen umgestaltet werden. FPÖ und ÖVP stimmten nicht dafür. Sie sorgen sich über eine „ernst gemeinte Bürgerbeteiligung“. „Um EU-Fördergelder zu lukrieren, musste eine schnelle Entscheidung her“, erklärte SPÖ-Klubvorsitzende Haase.

Der Auftakt zur Bürgerbeteiligung findet am Donnerstag, 16. April, von 18 bis 20 Uhr in der Ottakringer Brauerei am Ottakringer Platz 1 statt. Gefragt sind Anregungen zur Neugestaltung der Thaliastraße. Bezirksvorsteher Franz Prokop: „Wir fordern zur Beteiligung auf! Ich kann darin keinen Fehler sehen.“

Seit 60 Jahren in Ottakring verheiratet



(red). Seit 1960 – also seit ganzen 60 Jahren – sind Friederike Pollhammer und ihr Josef verheiratet. Zur Diamantenen Hochzeit überreichte Bezirksvorsteher Franz Prokop (SPÖ) dem Jubelpaar die Ehrengabe der Stadt Wien. Friederike Pollhammer ist gebürtige Ottakringerin. Kurz nach seiner Hochzeit zog das Paar nach Ottakring. Heute ist sich Josef Pollhammer sicher: „Für mich ist Ottakring der

schönste Bezirk.“ Die beiden gehen gerne spazieren und halten sich beim Turnen fit. Sie freuen sich nicht nur auf den nächsten Swingtime-Seniorenachmittag auf der Tschauner Bühne, sondern auch auf ihre nächste Reise, die sie noch planen müssen. „Vergangenes Jahr waren wir zur Lavendelblüte in der Provence“, schwärmt Friederike Pollhammer. Das Paar hat eine Tochter und zwei Enkelkinder.

Dominik Nepp

Holen wir unser Wien zurück ...

**Kein Platz für
Islamisten und Fanatiker**

dominiknepp.at

bz

Wiener
Bezirkszeitung

OTTAKRING

Ausgabe 10
04./05. März 2020

meinbezirk.at

Diese Woche
mit sechs Seiten
Gesundheit



Gemeinderatswahl:
Die Kandidaten
der SPÖ Ottakring

Bei der Jahreshauptversammlung der Ottakringer Sozialdemokraten wurden die Spitzenkandidaten für die kommenden Gemeinderats- und Bezirkswahlen im Herbst gewählt. Bezirksvorsteher Franz Prokop tritt erneut an. **Seite 6**

Biosphärenpark und Thaliastraße

Das waren in der Bezirksvertretungssitzung die Aufreger-Themen.

Seite 4

Foto: Max Spitzauer



Das Ziel ist der Gürtel

Seite 8

Träum
dein
Wien

Die Plattform
für Wien-
Verbesser*innen.

Mach mit bei der

**1. Wiener Traumwerkstatt
am Samstag, 28. März 2020**

Anmeldung bis 20.03.2020 auf
meinbezirk.at/traumwerkstatt

oder unter 01/536 33 – 5583